Hochschule **RheinMain**

Fachbereich Architektur und Bauingenieurwesen

Studiengänge
Architektur
Baukulturerbe

Studiengang Bachelor | Master
Wahlfachverzeichnis
Wintersemester

23/24

Modul **Wahlmodul**
B+M Architektur

Akustik.gestalten

Dipl.-Ing. Mario Miscioscia, M.H.Edu.

Form: Seminar, Experimentalvorführungen im Akustiklabor

Zeit: wöchentlich
Beginn: 19. Okt. 2023; 10:00 - 11:30 Uhr

Raum: D 204
LNW: Referat, Summary, Fachgespräch
ECTS: 2/4
SWS: 2
PN: 2344 B-Architektur (PO 2015)
8152 B-Architektur (PO2020)
4508 M-Architektur (PO 2014)
6366 M-Architektur (PO 2020)

Werden die Bau- und Raumakustik als Teildisziplinen im Rahmen eines Universal Design gedacht, ist die Verbindung zu Planung und Gestaltung von Räumen und Gebäuden evident.
Gerade in den immer dichter werdenden Lebens-, Arbeits- und Lernumgebungen gewinnen gute raumakustische Verhältnisse und ausreichender Schallschutz mit der Vielseitigkeit der Nutzer*Innen an Bedeutung.

In diesem Wahlmodul steht die Schaffung guter Hörsamkeit in Innenräumen in Abhängigkeit von ihrer Funktion im Vordergrund. Wie sich Materialien, Objekte und Raumgeometrien auf die auditiven Verhältnisse in einem Raum auswirken, wodurch ungünstige akustische Effekte vermieden und wie Räume akustisch gestaltet werden können, um beste Voraussetzungen für eine gute Sprach- und Musikverständlichkeit zu bieten, sind dabei die zentralen Fragestellungen.

Fotos; © Eric Staudenmaier

Vault House, California

Die Architektur des einzigartigen „Vault Houses“ erforderte eine flexible, fugenlose Akustikdecke. [BASWA acoustic AG]

Modul **Wahlmodul Architektur und Baukulturerbe 60+**
Bachelor/ Master

WP **Bauten der 1980er Jahre**

Prof. Dr.
Anne Bantelmann-Betz

Form: Wahlfach-Seminar

Zeit: Dienstags, 10.00-13.15 Uhr, 14-tägig

Beginn: 24.10.2023
Achtung: 1. Sitzung am 24.10., 11.45-13.15 Uhr

Raum: D105

LNW: Ausarbeitung (2 CP), bzw.
Ausarbeitung/Präsentation/Poster (4 CP)
ECTS: 2 (BBK B.Sc.); 4 (BAR, A und BK M.Sc.)
SWS: 2

Wer erkennt sie nicht, die auffälligen manchmal als kitschig abgetanen Bauten der 1980er Jahre? Das Bauen dieser Zeit war üppig und vielfältig. Als bauliche Zeugnisse erzählen die Gebäude und Orte von einer Architekturauffassung, die den Genius Loci, Funktionalismus und historische Stilformen in neuer Weise miteinander verknüpften.

Seit wenigen Jahren rücken die Bauten der Spätmoderne und Postmoderne in den Fokus der Architekturgeschichte und Denkmalpflege. Dabei ergeben sich viele Fragen. Wie sind die Bauten den verschiedenen Strömungen zuzuordnen? Wie lassen sich die künstlerischen Qualitäten erkennen, welche Kriterien müssen bei der Bewertung berücksichtigt werden? Besitzen sie weitere Werte, die eine erste denkmalpflegerische Überprüfung ergeben kann?

Im Wahlfach erforschen wir ausgewählte Bauwerke in Wiesbaden, Frankfurt und Umgebung. Neben Exkursionen erarbeiten wir uns anhand von Texten und Vergleichsbeispielen den architekturgeschichtlichen und historischen Kontext und üben, Gutachten zur Denkmaleigenschaft zu verfassen.

ALLE INFORMATIONEN ZU DER LEHRVERANSTALTUNG AUF STUDIP, ANMELDUNG BIS 17.10.2023

Bild: Messeturm, Frankfurt, Helmut Jahn, 1988-1991. Bildquelle: Von Norbert Nagel – Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=32494595

Modul **Wahlmodul B+M Arch.**

ArchitekturTendenzen
+ Vertiefung

M.Sc. Jan Kedzielawski

Form: Seminar + Werkvortrag
Zeit: Mittwoch, 17:45 – 19:15 Uhr
Beginn: 25. Oktober 2023 (14-tägig)
+ 4 Abendveranstaltungen
Raum: D149 s. Raumliste
LNW: Organisation der Vortragsreihe
ECTS: 4
SWS: 2

ArchitekturTendenzen

Die Vortragsreihe „ArchitekturUmtrunk“ wird durch das Wahlfach ArchitekturTendenzen ergänzt. Die Studierenden erarbeiten und diskutieren im Wahlfach:

- aktuelle Tendenzen in der Architektur und Städtebau
- erarbeiten eine „Einladungsliste“ von Gästen für das kommende Semester
- Laden die Gäste im Namen der Hochschule RheinMain, Studiengang Architektur, ein
- organisieren und unterstützen im Wintersemester die Abendveranstaltungen vor Ort
- max. 15 Studierende
- ab dem 3. Semester Bachelor

Werkvortrag BLAF Architekten
Sommersemester 2023

Foto: Paul Ohlinger

Architektur Bachelor
PO 2015
LV: 2292 + 2294
ECTS: 4 SWS: 2
LNW: Organisation + Dokumentation der Vortragsreihe

Architektur Bachelor
PO 2020
LV: 8092
ECTS: 4 SWS: 2
LNW: Organisation + Dokumentation der Vortragsreihe

Master Architektur | Bauen mit Bestand
PO 2014
LV: 4294 + 4316
ECTS: 4 SWS: 2
LNW: Organisation + Dokumentation der Vortragsreihe

Architektur | Bauen mit Bestand
PO 2020
LV: 6294
ECTS: 4 SWS: 2
LNW: Organisation + Dokumentation der Vortragsreihe

Modul **Wahlmodul B+M**

LV 2032 **Architekturzeichnen Vertiefung**
LV 7002 **Advanced Architectural Drawing**
LV 4032
LV 6018

Dipl.-Ing. Torsten Maceus
B.Sc. Jurij Reklin

Form:	Seminar, Exkursion
Zeit:	MO, 17:45 - 19:15
Beginn:	23. Oktober 2023
Raum:	D250, Exkursion
ECTS:	2/4
SWS:	2
LNW:	Präsentationsreife Skizzensammlungen

Der Lauf der Zeit ist unaufhaltsam, die Impression dagegen bleibt, der Strich zementiert, die Zeichnung fixiert. Um die Gesamtheit zu erkennen, ist nicht genug Zeit. Es genügt, die Situationsbestimmenden Merkmale zu erfassen und auf Papier umzusetzen.
In der Architektur sind dies besondere Stilmittel, auf konstruktiven oder formalen Gründen basierend, die Plastizität, Raumbildung, Proportionsgefüge ausdrücken. Unverwechselbarkeit und Identität der Zeichnung zeugen vom Inszenierungsvermögen des Betrachters.
Der Kompositeur im Zeichner verlangt nach Differenzierung - Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden, Helles von Dunklem, vorne von hinten, oben von unten, Großes von Kleinem, Mächtiges von Schwachem, Rundes von Eckigem, Vorspringendes von Zurückweichendem. Der Zeichner sieht, hört, empfindet individuell und drückt sich auch so aus.

Lehrinhalt
Seminaristische Übungen beinhalten: zeichnerisches Erproben mit künstlerischen Darstellungsmitteln und -Methoden nach emotionalen und romantischen Kriterien, am Beispiel eines ausgewählten Stadt-Raumgefüge vor Ort.

Skizze : Konstantin Faust, Salzburg- Exkursion SoSe 23

Modul **Wahlfach**
Ausgewählte Kapitel der Baugeschichte

Dr.-Ing. Nikolaus Koch

Form: Seminar
Zeit Nach Absprache
Beginn: Erster Termin: D204
23.10.2023, 10:00 - 11:30Uhr
1. Exkursion vrsl. Di. 07.11.2023
Anmeldung auf StudIP

Raum: D204
LNW: Projektabgabe
ECTS: 2 / 4
SWS: 2
PN: WP012

Hinweis: 1. gemeinsame Veranstaltung für alle Wahlfächer des Labors für Bauforschung: Dienstag, 17.10.2023, 13:15 - 14:15 in D 202

Steinmetzzeichen am Heidelberger Schloss

Karge Mauern - große Zeichen

In diesem Wahlfach setzen wir uns mit den Steinmetzzeichen am Heidelberger Schloss auseinander. Diese finden sich dort sehr zahlreich und in unterschiedlichsten Formen an den unter Ludwig V. im frühen 16. Jahrhundert errichteten Befestigungsmauern. Neben einer allgemeinen Einführung zu Steinmetzzeichen eingebettet in den aktuellen Forschungs- stand, wird auch Steinbearbeitung und Steinmetzhandwerk in der frühen Neuzeit ein Thema sein. Wir lernen den Unterschied zwischen Individualzeichen und Versatzzeichen an Beispielen kennen.

An zwei Vor-Ort-Terminen in Heidelberg wenden wir verschiedene Erfassungsmethoden an, photographieren Quadermauern bei unterschiedlichen Lichtverhältnissen und betrachten auch Zeichen aus verschiedenen Bauepochen an Teilen am Schloss.

An ausgewählten Mauerabschnitten der Befestigungsanlagen erstellen wir anhand vorhandener Orthofotos größere steingerechte Pläne. Darin kartieren wir lagegenau die sichtbaren Steinmetzzeichen und versuchen dabei identische Zeichen zu identifizieren.

Die Abgabe besteht aus einem gezeichneten Plan in CAD, vorzugsweise Autocad, sowie eine schriftliche Ausarbeitung zu einem ausgewählten Thema rund um Steinmetzzeichen.

Terminfindung in der dritten Oktoberwoche über StudIP.

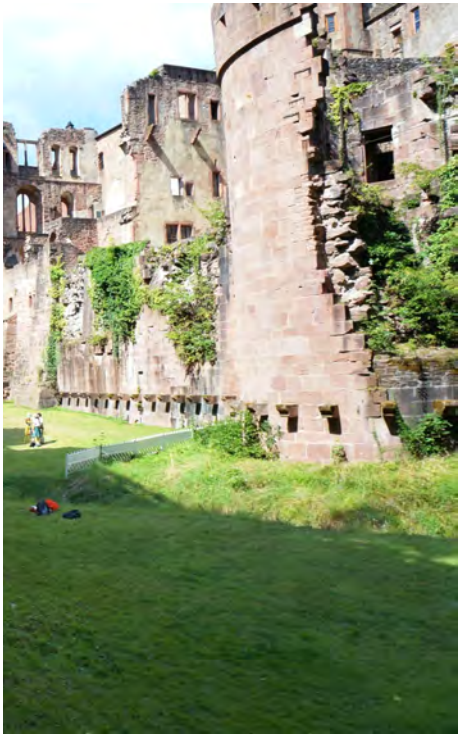


Bild: Der Hirschgraben mit dem „Seltenleer“.
Foto: Nikolaus Koch

Bild: Steinmetzzeichen auf den Quadern des Westwalls. Foto: Nikolaus Koch

Wahlmodul M+B A+BKE

Autocad Basics für die Bauaufnahme

Jacob Antoci, M.Sc.

Dipl.-Ing. Jens Jost, M.H.Edu.

Form: Seminar

Zeit: nach Vereinbarung

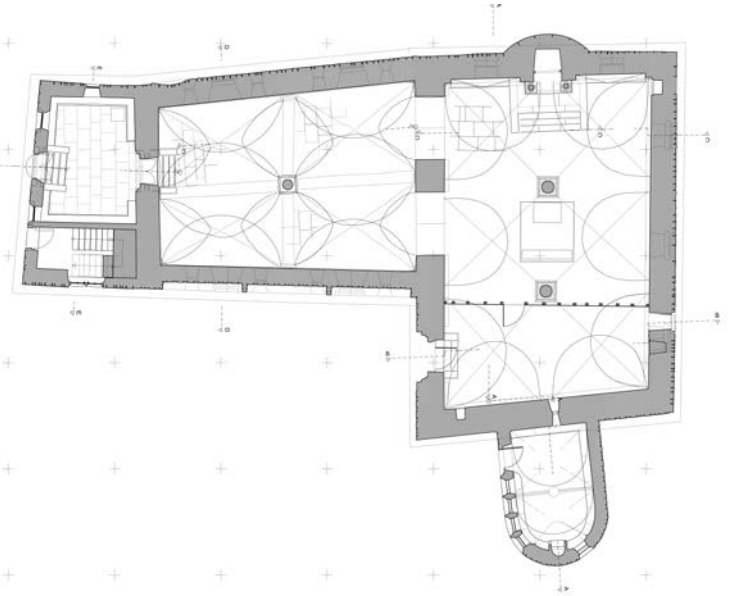
Beginn: Vorstellung Dienstag 17.10.2023
Erster Termin nach Absprache
Anmeldung auf StudIP

Raum: wird noch bekannt gegeben
LNW: Planzeichnungen
ECTS: 2/4
SWS: 2

Eine gute Bauaufnahme ist gewissermaßen ein Entwurfsprozess mit umgekehrten Vorzeichen. So wie dreidimensionale Architektur aus zweidimensionalen Plänen entsteht, so lassen sich auch bestehende Gebäude wieder in die universelle Sprache der Zeichnung überführen.

Dabei werden häufig Zusammenhänge und Detaillösungen sichtbar, die auf den ersten Blick nicht auffallen. Im Laufe der Zeit haben sich verschiedene Konventionen für die Darstellung von Bauaufnahmeplänen entwickelt, die es betreffenden Personen ermöglichen, diese schnell zu lesen und zu verstehen.

Ziel des Wahlfachs ist die Vermittlung dieser Konventionen sowie wesentlicher Funktionen des Programms Autocad. Ausgehend von bereits vorhandenen Messungen sollen am Ende Pläne in verschiedenen Maßstäben und Detailgraden gezeichnet werden.



Bauaufnahmepläne der Synagoge Worms

Modul **Wahlmodul**
Bachelor / Master

WP014 **Bildräume**

M.A. Willi Wagner

Form: Blockseminar, Workshop
Zeit: 04.03. - 08.03.24
kickoff 26.02.24, 10.00 Uhr
Raum: nach Angabe
LNW: Analyse, Architekturbilder
ECTS: 2 / 4 (siehe Curriculum)
SWS: 2

Hinweis:
Bachelor > 3. Semester + Master
Teilnehmeranzahl max. 20
Bitte melden Sie sich auf Stud.Ip an.

Die Wirkung von gebautem Raum entfaltet sich im unmittelbaren körperlichen Erleben und gründet nicht allein auf optischen Informationen seines Aussehens. Eine Vorstufe der Erfahrung eines Raumgefühls kann das Eintauchen in ein digitales Bild sein. Fotorealistische Bildformen schaffen es immer mehr die architektonischen Qualitäten eines (noch) ungebauten Raumes und sogar dessen spezifischen Raumeindruck bereits im Bild erlebbar zu machen. Das computergenerierte Bild wird so zu einem Entwurfswerkzeug, an dem die Entwurfsabsicht und die zu erzielende Atmosphäre überprüft werden kann.

In diesem Seminar werden die Grundlagen der digitalen Bildproduktion vertieft, spezifische Techniken getestet und auf ihre Wirkungsmöglichkeiten hin untersucht. Grundkenntnisse im 3D-Modellieren und in der Bildbearbeitung werden vorausgesetzt. Gearbeitet wird mit Cinema4d+Corona / Photoshop.

Bild: David Klemmer - Tea House

Wahlmodul M+B A+BKE

Digitale Bauaufnahme - vom 3D-Modell zum CAD-Plan

Dipl.-Ing. Jens Jost, M.H.Edu.

Form:	Seminaristische Übung
Zeit:	Blockveranstaltungen nach Vereinbarung
Beginn:	Dienstag, 13. April 2023
Raum:	siehe StudIP-Kursbereich
LNW:	Studienbegleitende Übung
ECTS:	2 / 4
SWS:	2

Hinweis: 1. gemeinsame Veranstaltung für alle Wahlfächer des Labors für Bauforschung: Dienstag, 17.10.2023, 13:15 - 14:15 in D 202

Der Einsatz digitaler Erfassungs- und Auswertungssysteme in Bestandsplanung, Denkmalpflege und Archäologie

Dreidimensionale Computermodelle sind für Architekten, Planer und Bauforscher in den Bereichen Bauen im Bestand, Denkmalpflege und Bauforschung zu einem unverzichtbaren Werkzeug geworden: Sie unterstützen die Akteure sowohl bei der Aufnahme der vorhandenen Bausubstanz als auch in der sich hieran anschließenden Projektierungsphase. Dabei werden für eine denkmalgerechte Baudokumentation besondere Anforderungen an die digitalen Modelle und Gebäudezeichnungen gestellt.

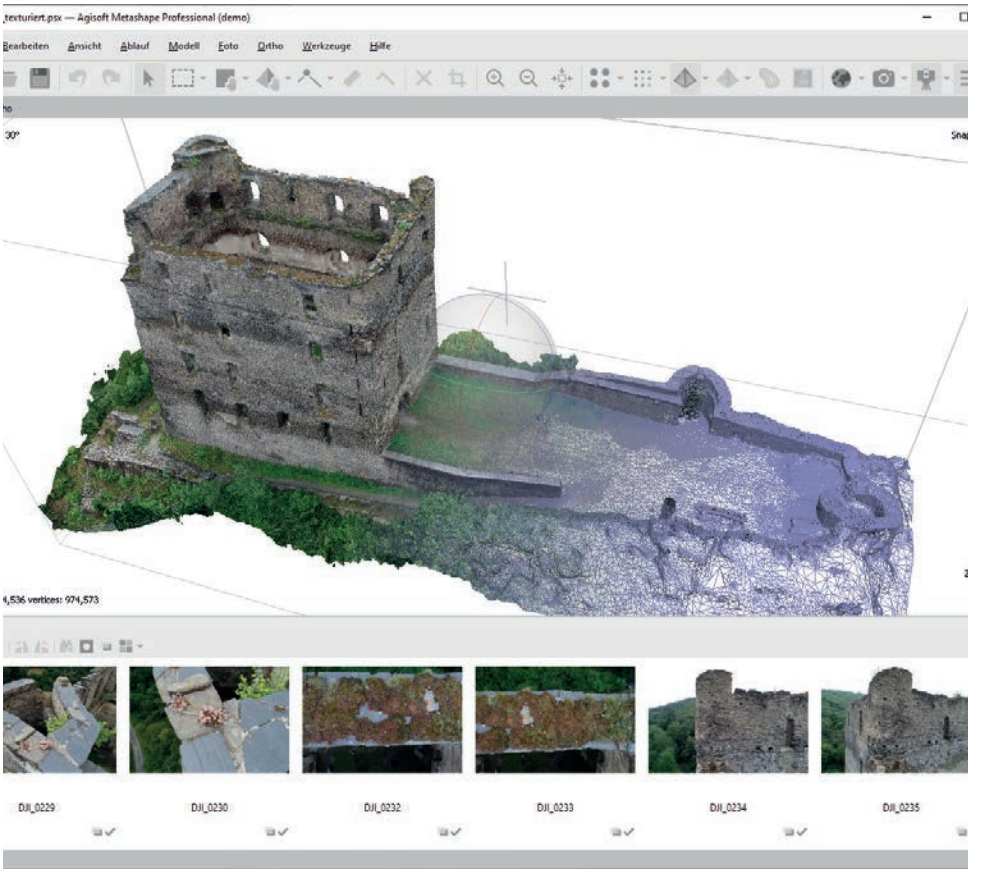
Der Vorlesungsteil erläutert die Anforderungen in diesem Fachgebiet und die hierbei zur Verfügung stehenden technischen Verfahren. Es werden die Vor- und Nachteile des tachymetrischen Aufmaßes, der Structure-from-Motion-Technologie und des Laserscannings aufgezeigt. In Übungen wird dann die praktische Nutzung dieser Systeme trainiert. Schließlich wird das erlernte Wissen an einem konkreten Beispiel angewendet. Ziel ist die Erstellung eines verformungsgerechten CAD-Plans, der aus einem zuvor erstellten virtuellen Modell abgeleitet werden kann.

Folgende Themen sind vorgesehen:

- Digitale Bauaufmaß mit dem Tachymeter
- 3D-Modellgewinnung mit der Structure-from-Motion-Technologie und dem Laserscanning
- Einsatz von Drohnen bei der Baubestandserfassung
- Auswertung des 3D-Modells für die Transformation in den zweidimensionalen CAD-Plan
- Umsetzung von Genauigkeitsstufen in der CAD-Zeichnungen
- Aufbau einer projektspezifischen Zeichnungsstruktur
- weiterführende Nutzungsbereiche (z.B. digitales Raumbuch, Schadenskartierungen)

Als Übungsobjekt werden wir in diesem Semester wieder einen Teilbereich der Burg Königstein befliegen, anschließend ein digitales Modell erstellen und schließlich eine Umzeichnung anfertigen.

Abbildung: Screenshot des 3D-Modells der Burgruine Balduinseck in der SfM-Software Metashape



Modul	5030 Wahlpflicht: Vertiefende Kompetenzen
WP074	GIS Vertiefung
	Prof. Dr. Manfred Loidold
Form:	Präsenz
Zeit:	Donnerstag, 09:00 - 10:30 Effektive Terminplanung erfolgt beim ersten Termin in Absprache mit den Studierenden
Beginn:	26.Oktober 2023
Raum:	A322
LNW:	Hausarbeit und Präsentation
ECTS:	2
SWS:	2

Grundlage ist die Lehrveranstaltung BBK315 (Systematisierung, Datenbanken, GIS): die darin gelernten methodischen Grundlagen (Anforderungsmanagement, UML-Datenmodell bzw. Datenflussdiagramme) sowie die in Theorie und Praxis gelernten GIS-Funktionen sind die erforderliche Basis für dieses Wahlfach.

Um sicherzustellen, dass die wesentlichen Inhalte präsent sind, wird initial ein Quiz durchgeführt, in welchem der Wissenstand abgefragt wird. Dadurch können Lücken, die zu erwarten sind, erkannt und zielgerichtet aufgefrischt werden.

Dieses Wahlfach fokussiert auf eine Erweiterung und Vertiefung der beiden wesentlichen Elemente einer erfolgreichen GIS-Nutzung - anforderungsgerechte Daten und zielführende Funktionen.

1. Die Daten:
Relevante Daten liegen als analoge Karten, Geodaten oder über Geodienste im Internet (z.B. Denkmalatlanten) vor. Die Breite, Unterschiedichkeit und Eignung der Quellen zu vermitteln, ist wesentliches Ziel dieses Wahlfachs; Beispiele für die Breite: links ein Luftbild aus Essen 1959 (media.essen.de) oder oben rechts die Stadt Camberg 1904 (lagis-hessen.de)

2. Die Funktionen:
In BBK315 konnten nur sehr wenige GIS-Funktionen gezeigt werden und wesentliche Funktionen konnten nicht behandelt werden, wie z.B. die Sichtbarkeitsanalyse. Das Bild rechts unten zeigt eine sehr sinnvolle Anwendung dieser GIS-Funktion in der Bachelor-Thesis von Pauline Weimar („Die Anwendung von 3D-Datenmodellen und 3D-Karten zur Prüfung von Sichtbeziehungen anhand des Beispiels Freilichtmuseum Hessenpark“, 2023). Orange markiert sind die Flächen, die vom Sichtpunkt aus (rotes Symbel) einsehbar sind - z.B. für die Frage der Installation von Photovoltaik.

Darüber hinaus erfolgt eine kurze Einführung in QGIS, einem kostenfreien GIS als Alternative zu lizenzpflichtigen GIS.

Neben der Vertiefung der GIS-Kompetenz ist ein wesentliches Ziel dieses Wahlfachs, dass die Studierenden Ideen entwickeln bzw. recherchieren, wie GIS sinnvoll und zielführend für Aufgaben im Bereich Baukulturerbe eingesetzt wird.

Daher wird - anders als in BBK315 - keine Aufgabe vorgegeben, sondern die Studierenden entwickeln selbst eine Projektidee für den GIS-Einsatz und setzen diese in Absprache mit dem Dozenten um.

Modul Wahlfach

Global south urbanism and architecture

Jens Wiedow
Prof. Dr.-Ing. Corinna Rohn

Form: Seminar/ Exkursion
Zeit: Blockveranstaltungen
Beginn: Beginn Dienstag, 28.11.2023, mit Kompaktterminen
Raum: wird noch bekannt gegeben
LNW: schriftliche Ausarbeitung,

ECTS: 4/2
SWS: 2
PN: xxx

200 years of colonial influence on Architecture in Namibia

Im Rahmen der Kooperation mit der Namibia University of Science and Technology (NUST) wird in diesem Semester das Wahlfach Global South Urbanism angeboten, mit dem Fokus auf die Kolonialarchitektur des 19. Jhs. Inhalt des Wahlfachs ist die Aufarbeitg der Baugeschichte des Ortes Lüderitzbucht im südlichen Namibia. Lüderitz ist eine der frühen Gründungen in der Nähe zum Meer und zu den Diamantenfeldern. Der ist Ort ist gekennzeichnet durch gut erhaltene koloniale Gebäude, die seit Jahren verlassen sind und verfallen.
Das Wahlfach gliedert sich in zwei Teile: eine Seminarreihe zur Baugeschichte Namibias im November an der Hochschule / online und einen 10 tägigen Workshop in Lüderitz.
Vor Ort sollen zusammen mit den Studierenden der NUST die Gebäude aufgenommen und beschrieben werden. Anhand von Datenblättern soll der Bestand dann ystematisch dokumentiert und in einen Katalofgüberführt werden.

Die Lehrveranstaltung wird in deutsch und englisch durchgeführt. Auch ohne eine Teilnahme an der Exkursion kann das Fach belegt werden.

vorraussichtliche Termine:

28.11.2023 14.15-17.30 h Einführung / traditionelle Architektur in Namibia

29.11.2023 17.45 20.00 h Einführung Umgang mit Kolonialarchitektur

30.11.2023 17.45 - 20.00 h Übung und Referate

5.12.2023 - Korrektur und Organisation des Workshops in Lüderitz

Module **Vertiefende Kompetenzen**

BARNR Heritage Impact Assessment (HIA) for World Cultural Heritage Properties

Baharak Ashrafi, M.A.

Seminar / Wahlfach

Zeit: Dienstags, 10:00-11:30 Uhr

Beginn: 17.10.2023, Raum: D315/316

Increasing demands of urban development and revitalization in recent decades have been damaging both tangible and intangible heritage values. In such a situation, conflict raise between management plans and development projects.
In 2011, ICOMOS international developed a Heritage Impact Assessment (HIA) guideline regarding identifying and assessing the negative impacts of man-made threats on heritage values, and consequently, minimizing and mitigating the adverse impacts as well as improving the management and protection of World Heritage properties. This seminar is going to introduce how this assessment tool works, through the study of several World Heritage properties which HIA is conducted in recent years. Besides, the students will be familiar with other assessment instruments such as SEA and EIA. Therefore, the HIA course is highly recommended for all students in both architecture, urban planning, cultural heritage conservation and management programs to improve their assessment and decision maker skills.

Fig.: Berlin, East Side Galley (Berlin Wall), Construction of the high-rise apartment block Source: B. Ashrafi, 2014

Architektur / Bauen m. Best. BS PO 2015 / 2020

ECTS: 2 SWS: 2
LNW: Presentation, paper, poster

Master Architektur / Bauen m. Best. PO 2014 / 2020

ECTS: 4 SWS: 4
LNW: Presentation, paper, poster

Master Baukulturerbe / Bauen m. B. PO 2020

ECTS: 4 SWS: 4
LNW: Presentation, paper, poster

Baukulturerbe BS PO 2016

ECTS: 2 SWS: 2
LNW: Presentation, paper, poster

Modul 8128
[Holz]-Detail-Modell

[Holz]-Detail-Modell

Prof. Dieter Müller
B. Sc. Felix Bittner

Form	Seminar | Ausarbeitung | Übung | Modell
Zeit	Workshop nach Aushang
Beginn	27. Oktober 2023, 14.15 Uhr
Raum	Modellbauwerkstatt, Gebäude B
LNW	Zeichnungen, Modelle
ECTS	4
SWS	2
PN	xxxx

Hinweis Das Wahlmodul richtet sich primär an Studierende aus dem Studiengang Bachelor Architektur in den Modulen Projekt W1-3 und Baukonstruktion 2.

Termine Alle Informationen zu der Lehrveranstaltung finden Sie auf Stud.Ip. Bitte melden Sie sich bis 27. Oktober 2023 an.

Im Rahmen des Wahlmoduls werden verschiedene Möglichkeiten des Modellbaus untersucht. Sie erhalten eine gezielte Einführung an verschiedenen Maschinen in der Modellbauwerkstatt. Neben dem detaillierten Modellbau werden ihre einzelnen Arbeitsschritte dokumentiert und mit Zeichnungen ihres Projektes abgeglichen/ergänzt.

Die Modelle werden als Präsentationsmodelle im Maßstab 1:20. Als Basismaterial dienen verschiedene Hölzer, es können jedoch auch andere Materialien eingesetzt werden.

Ihre Modelle werden in der Fotowerkstatt unter Studiobedingungen von Ihnen selbst fotografiert.

Projekt:	Kunsthaus Bregenz
Architektur	Peter Zumthor
Modell	Sarah Oxley

Modul **Wahlmodul**
BA + MA Architektur
BA + MA Bauingenieurwesen
BA + MA Baukulturerbe
BA + MA Immobilienmanagement

WP ? **Ingenieure ohne Grenzen | CHALLENGE**

BILDUNGSSUPPORT FÜR UGANDA

Prof. Kay Fingerle (Innenarch.)
Prof. Dr. Martin Zeumer (Immo)
Prof. Horst Roman-Müller (Immo)
Prof. Sascha Luippold (Arch.)
Prof. Dr. Hans-Dieter Bauer

Form:	Seminar
Zeit:	Blockveranstaltung
Beginn:	siehe StudIP
Raum:	wird noch bekanntgegeben
LNW:	Projektarbeit
ECTS:	4 / 5
SWS:	2
PN:	? (über Immo und Anerkennung)

Bitte vor Beginn HIER in Stud IP anmelden!

Naturwissenschaftliche Experiemnte für die Klassen 5-7 einer Partnerschule in Uganda

Mit dem Programm „Grundversorgung für Schulen“ leisten Ingenieure ohne Grenzen einen wichtigen Beitrag um die Bildungsziele der Vereinten Nationen zu erreichen. Das Grundschulsystem in Uganda steht vor verschiedenen Herausforderungen, darunter begrenzte Ressourcen, unzureichende Infrastruktur, Lehrermangel, hohe Klassengrößen, ungleiche Verteilung von Bildungschancen zwischen Stadt und Land sowie Geschlechterungleichheit im Bildungszugang. Die Aufgaben der IoG Challenge 2023/2024 zielen auf die didaktische Konzeption von Lehrinhalten, insbesondere zu naturwissenschaftlichen und technischen Themen. Hierfür sollen einfache Experimente entwickelt werden.

Bild: Schulklasse in Uganda, Erklärung Zisternenprojekt
Foto: Ingenieure ohne Grenzen

Modul **Wahlmodul**
Bachelor / Master

BARNR **klick, zipp, klack, plopp**

Prof. Christina Jagsch

Form: Workshop
Zeit: Freitags, 14.15-17.30h, 14-tägig
Beginn: 27. Oktober 2023, 14.15 h
Raum: D 149 S Rauml.
LNW: Referat, Zeichnungen, Modell, Präsentation
ECTS: 2 / 4
SWS: 2

Verbindungen lösen

Der Bausektor trägt in erheblichem Maß zur Klimaerwärmung und zum Ressourcenverbrauch bei. Eine Problematik stellen hierbei miteinander verklebte und unlösbare Bauprodukte dar, die eine Wiederverwendung und ein Recycling der Materialien erschweren oder gar unmöglich machen.

In diesem Wahlfach setzen wir uns mit reversiblen Bauteilverbindungen und ihrer Verwendung im Entwurf auseinander. Es gilt zu recherchieren, Verbindungen zu analysieren, wenn nötig, zu transformieren und in einem konkreten Entwurfsprojekt anzuwenden.

Gackernde Hühner und krähende Hähne sind in Großstädten keine Seltenheit mehr. Die Haltung von Hühnern wird auch für Großstädter:innen immer attraktiver. Entwerfen Sie einen Hühnerstall für fünf Hühner. Dabei ist der Stall so zu planen, dass er bei einem Umzug der Hühner zu Freunden und Bekannten sortenrein demontiert werden kann. Ganz im Sinne von Reduce, Reuse und Recycle.

Die Verortung des Projektes in der Großstadt und das Entwerfen mit lösbaren Verbindungen, beinflussen die Materialwahl und die Gestaltung des Hühnerstalls.

Zeichnung: H. Fröhlich

Modul **Wahlmodul**
BA + MA Architektur
BA + MA Bauingenieurwesen
BA + MA Baukulturerbe

WP 034 **Klimagerechtes Bauen | CONCEPT**

BAMBUSSCHULUNGS-ZENTRUM IN GHANA

Prof. Sascha Luippold
Dr. Oliver Bletz-Mühldorfer
M.Sc. Pascal Franck
Dipl. Ing. Andrés Bäppler

Form:	Seminar
Zeit:	Dienstags 14:15 - 17:30 / 14-tägig
Beginn:	Di. 24.10.2023
Raum:	Galerie 2. OG im D-Gebäude
LNW:	Referat / Projektarbeit
ECTS:	4 / 5
SWS:	2
PN:	WP 034 / 035

Bitte vor Beginn HIER in Stud IP anmelden!

Die Agora, ein Bambusauditorium als Herz des Schulungscampus in Somanya, Ghana

Gemeinsam mit GROW Colourful Ghana e.V. und Bamboo for Integratet Development Ghana haben wir im vergangenen März beim Start der Bauarbeiten für ein Bambusschulungszentrum in Somanya mitgewirkt. Nachdem der Fokus in der laufenden ersten Ausbauphase auf den notwendigen Infrastruktureinrichtungen (Werkhalle zur Bambusbehandlung, Komposttoilette, Wasserversorgung, Lagergebäude etc.) liegt, soll im Anschluss daran das Hauptgebäude des Campus, ein Bambusauditorium entstehen. In diesem Seminar werden wir das architektonische, konstruktive und bautechnische Konzept dieser Agora entwickeln und uns dafür neben den funktionalen und klimatischen Rahmenbedingungen auch vertieft mit dem lokalen Material beschäftigen.

Bild: Exkursion Ghana, KgB | ON SITE im WS 2022/33
Foto: Rabea Schürmann

Modul **Wahlmodul**
BA + MA Architektur
BA + MA Bauingenieurwesen
BA + MA Baukulturerbe

WP 038 **Klimagerechtes Bauen | ON SITE**

RESILIANT HOUSING IN MOZAMBIQUE

Prof. Sascha Luippold
Christoph Diekhans
Paulino Botao

Form:	Exkursion / Workshop
Zeit:	Block im Feb./März 2024
Beginn:	Di. 24.10.2023 18:00 Uhr - online
Raum:	Online-Link siehe StudIP
LNW:	Referat / Projektarbeit
ECTS:	4 / 5
SWS:	2
PN:	WP 038 / 039

Bitte vor Beginn HIER in Stud IP anmelden!

Exkursion nach Mosambik und Workshop zu klimaresilentem Bauen vor Ort

An der afrikanischen Ostküste werden wir uns mit den konkreten Folgen des Klimawandels und der Entwicklung von Anpassungstrategien im Bau von klimaresilienten Wohnungen beschäftigen. Ziel der Seminarreihe ist es, am Beispiel einer hochwasserbedrohten Region im Norden Mosambiks Wohnhäuser aus nachwachsenden Baustoffen in einem modularen Baukastensystem zu entwickeln, die widerstandsfähig gegenüber verschiedenen Folgen des Klimawandels sind und als „open source" für die gesamte Subsahara dienen können. Die Exkursion wird in den Semesterferien für ca. 7 Tage in Mosambik stattfinden, wo wir zusammen mit lokalen Studierenden in einem Workshop an den Grundlagen für das Baukastensystem arbeiten werden. Es wird zudem mehrere online Vortreffen geben.

Bild: earthquake-resistant bamboo housing, Indonesia
Foto: Ramboll architecture, engineering and consultancy

Modul **Wahlmodul**
BA + MA Architektur
BA + MA Bauingenieurwesen
BA + MA Baukulturerbe

WP 036 **Klimagerechtes Bauen | RESEARCH**

NACHWACHSENDE BAUSTOFFE

Dr. Oliver Bletz-Mühldorfer
Dipl. Ing. Andrés Bäppler

Form:	Seminar
Zeit:	Dienstags 14:15 - 17:30 / 14-tägig
Beginn:	Di. 17.10.2023
Raum:	Galerie 2. OG im D-Gebäude
LNW:	Referat / Hausarbeit
ECTS:	4 / 5
SWS:	2
PN:	WP 036 / 037

Bitte vor Beginn HIER in Stud IP anmelden!

Grundlagenforschung im Kompetenzzentrum für nachwachsende Baustoffe

Bauen mit klimaneutralen, nachhaltigen und/oder nachwachsenden Rohstoffen wird eine Kernaufgabe künftigen Planens, Entwerfens und Bauens sein. Im Rahmen des Seminars werden wir uns in diesem Semester zunächst einen Überblick über den nationalen und internationalen Status Quo zum Bauen mit Bambus, Lehm und Stroh verschaffen. Wo und in welcher Form werden diese Baumaterialien bisher eingesetzt? Die Anwendung von Bambus erfolgt z.B. oft in der natürlichen und gewachsenen Form, aber auch zunehmend in weiterverarbeiteten Varianten. Erstaunlich viele Produkte und Einsatzbereiche existieren bereits, wobei nur wenige bisher den Weg auf den deutschen Markt geschafft haben. Hier wollen wir herausarbeiten, welche offenen Fragestellungen noch bestehen und welche Anwendungs- und Forschungspotentiale zu diesen Werkstoffen existieren.

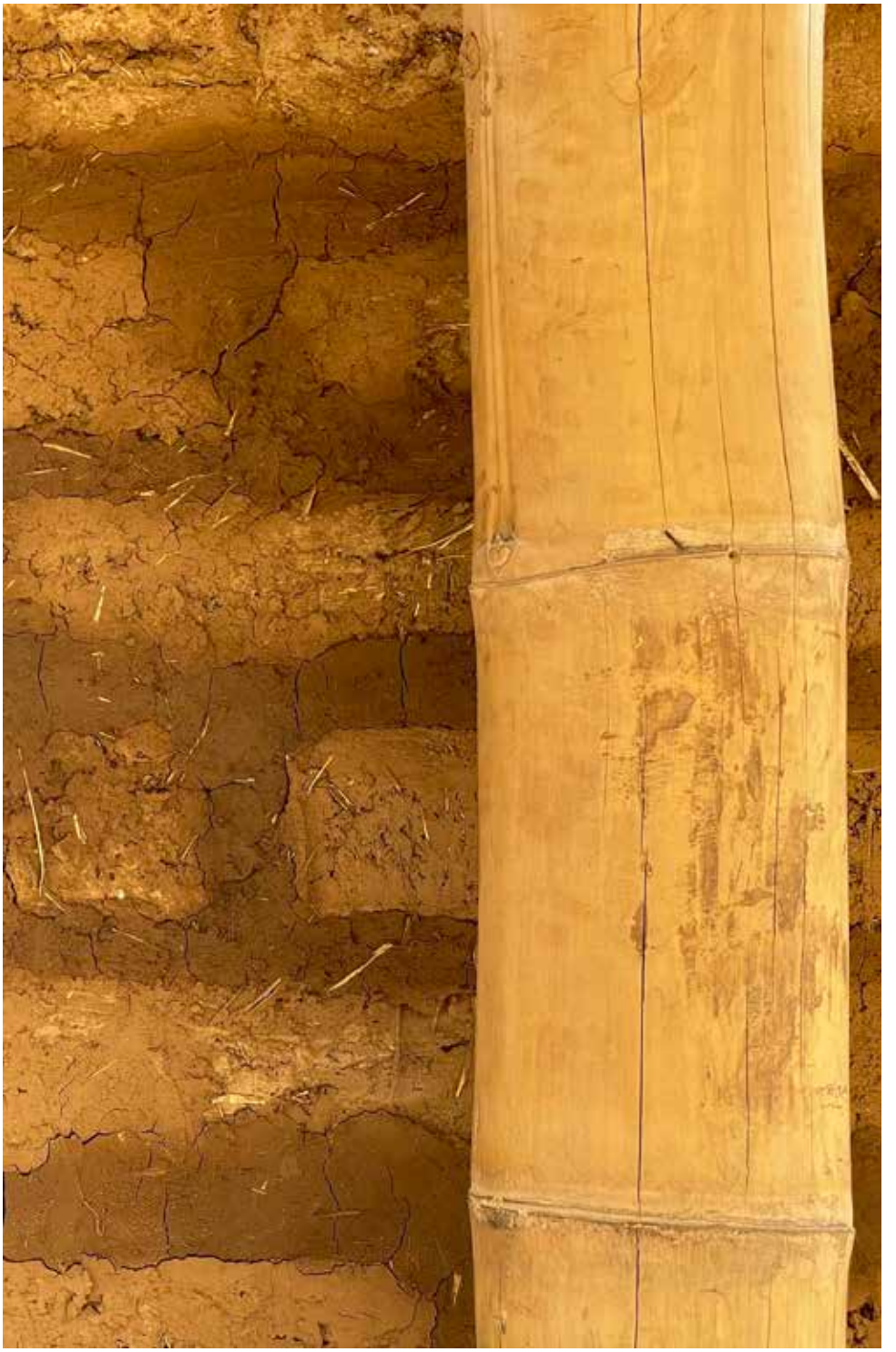


Bild: Summerschool KgB | DESIGN BUILD
Foto: Sascha Luippold

Modul	**Wahlmodul** **Bachelor / Master**
2272	**Neue Meister**
8048	**Helga Blocksdorf**
4272	
6028	
7272	**Prof. Isabella Leber**

Form:	Seminar, Exkursion
Zeit:	Teilweise als Blockveranstaltung
Beginn:	DO 26.10.2022, 11:45 Uhr Anmeldung auf StudIP bis 17.10.2023
Raum:	nach Vereinbarung
LNW:	Broschüre, Modell, Exkursion
ECTS:	2 / 4
SWS:	2
PN:	2272, 8048, 4272, 6028, 7272

Das Werk von Helga Blocksdorf aus Berlin, soll mit seinen wichtigsten Bauten im Bestand oder im Kontext erfasst werden.

Jede/r Studierende analysiert ein Projekt, trägt hierzu Unterlagen zusammen, zeichnet Grundrisse, Ansichten und Schnitte, fertigt einen Detailschnitt von einer Schlüsselstelle, erstellt ein Pikto, eine Collage und eine Zeichnung von der zentralen Entwurfsidee des Projektes und baut ein abstraktes Modell zur Atmosphäre oder der Konzeptidee des Projektes.

Nach dieser planbasierten Analyse soll jede/r Student/In seine Philosophie über das Werk des Architekten schreiben, in dem er das Werk aus seinem eigenen Blickwinkel beschreibt und hinterfragt.

Bild: Ruben Beilby
Architekten: Helga Blocksdorf Rieckshof

Prüfungsleistung nach unterschiedlichen Prüfungsordnungen der einzelnen Studiengänge

Architektur Bachelor PO 2015
LV: 2272
ECTS: 2 SWS: 2
LNW: Analyse, Exkursion

Baukultur Bachelor PO 2016
LV: 7272
ECTS: 2 SWS: 2
LNW: Analyse, Exkursion

Architektur Master PO 2014
LV: 4272
ECTS: 2 SWS: 2
LNW: Analyse, Exkursion

Architektur Bachelor PO 2020
LV: 8048
ECTS: 4 SWS: 2
LNW: Analyse, Exkursion

Baukultur Master PO 2020
LV: 6028
ECTS: 4 SWS: 2
LNW: Analyse, Exkursion

Architektur Master PO 2020
LV: 6028
ECTS: 4 SWS: 2
LNW: Analyse, Exkursion

Modul **Wahlmodul B+M**

LV 2276 **Parametrisches Entwerfen und Berechnen mit Grasshopper und Karamba für Rhino: Berechnung von Tragwerken im Entwurf**
LV 8088/LV 4276/LV 6052

Prof. Dr. -Ing. Mark Fahlbusch

Form: Vorlesung, Übung
Zeit: Dienstag Vereinbarung am ersten Termin in TWL 2
Beginn: 24.10..
Raum: D 118, bzw. im Netz
LNW: Übung
ECTS: 2/4
SWS: 2/4

Thema
Beim Entwerfen von Freiformen ist es in der Regel sinnvoll diese parametrisch veränderbar zu Entwerfen um die Form im Entwurfsprozess weiter zu optimieren ohne immer alles neu konstruieren zu müssen.
Die viele Büros arbeiten bei Freiformentwürfen mit dem Programm Rhino welches mit Grasshopper eine sehr gute Oberfläche für das parametrische Entwerfen bietet. Für Grasshopper gibt es eine Vielzahl von apps, die das geometrische Entwerfen mit einer Vielzahl von Funktionen unterstützen. Eine App ist Karamba, mit dessen Hilfe komplexe Entwürfe sofort auf ihre Tragfähigkeit überprüft werden können.

In diesem Wahlfach lernen sie wie sie eine Geometrie aus Rhino in Grasshopper überführen und dort in Karamba berechnen. Voraussetzung für das Wahlfach ist, dass die Grundlagen und Grasshopper Tutorien von der Seite https://www.rhino3d.com/de/tutorials bearbeitet wurden.
An kleineren Aufgabenstellungen wird die Eingabe geübt. Abgabeleistung ist die Modellierung eines kleinen Pavillons

Bitte melden Sie sich rechtzeitig auf Studip an, damit ich Sie gegebenenfalls zu den Webex Meetings einladen kann. Wichtig ist, dass Sie einen Rechner mit Internetverbindung hierzu haben.

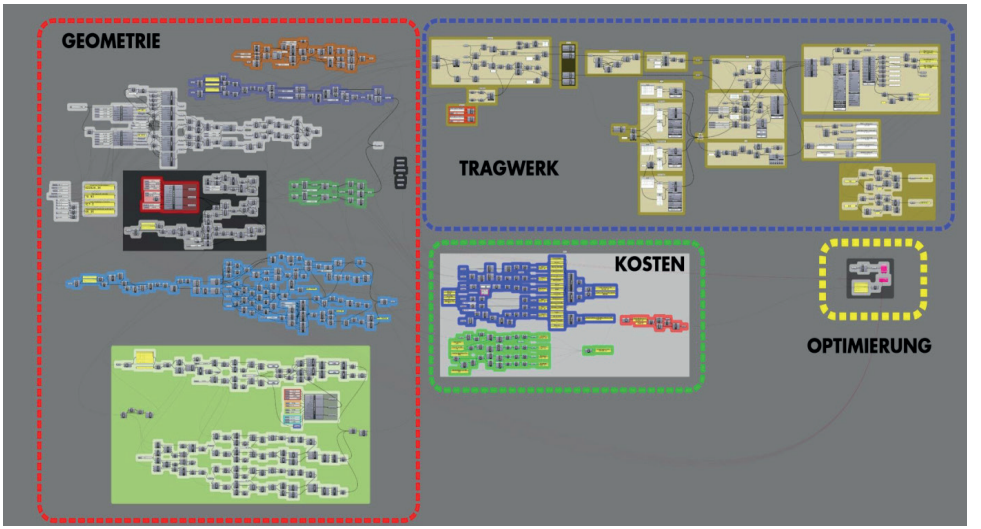
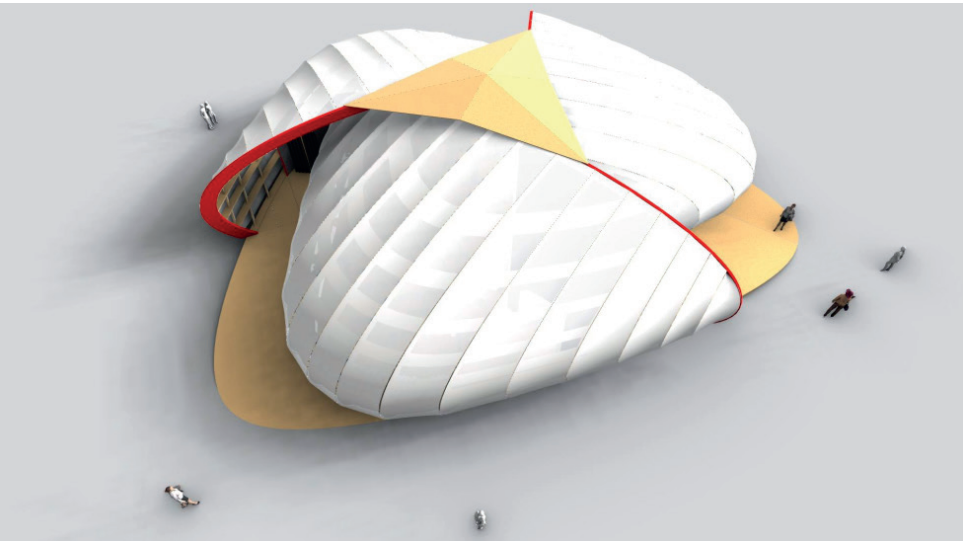


Bild: Buchmesse Pavillon Frankfurt, Schneider+ Schmacher



Modul **Wahlmodul**
Bachelor / Master

2166 **Portfolio**
8086
4174
6056

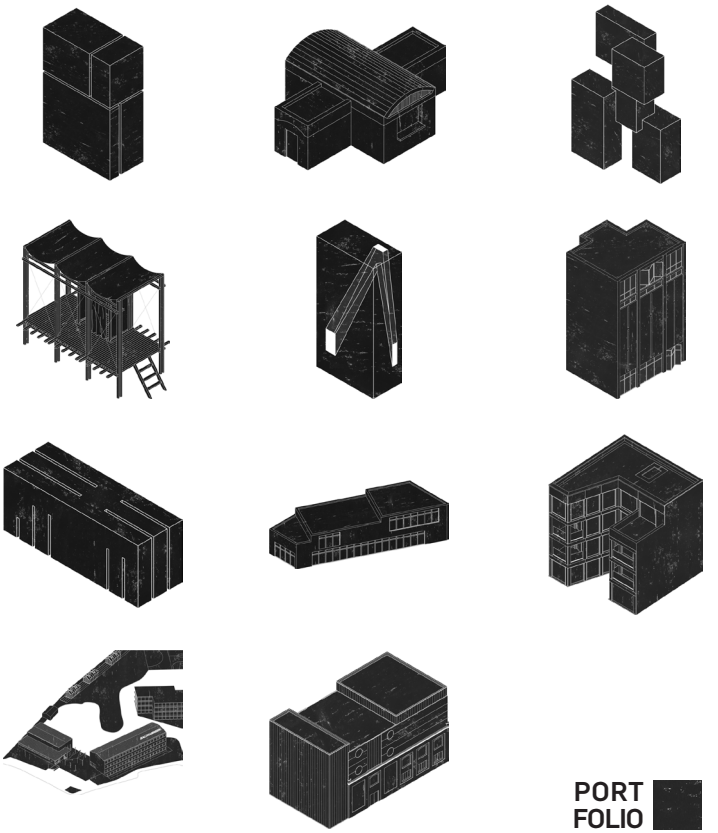
Prof. Isabella Leber

Form: Seminar
Zeit: Teilweise als Blockveranstaltung
Beginn: DO 26.10.2023, 11:45 Uhr
Anmeldung auf StudIP bis 17.10.2023
Raum: D149 S Rauml.
LNW: Portfolio
ECTS: 2 / 4
SWS: 2
PN: 2166, 8086, 4174, 60

ZULASSUNG FÜR STUDIERENDE AB DEM 4.SEMESTER

Das Portfolio ist der Nachweis Ihres gestalterischen Schaffens. Es ist ein Resumee, aber auch eine wichtige Bewerbungsgrundage.
Es zeigt Ihnen und anderen was Sie bis jetzt geleistet, gestaltet, entworfen und konstruiert haben, also ein Rückblick, der zugleich Einfluss auf Ihre Zukunft hat.

Jede/r Studierende soll den eigenen Ausdruck im Portfolio finden, von der Titelseite, über die grafische und inhaltliche Gliederung, bis hin zu den ausgewählten Projekten.



Prüfungsleistung nach unterschiedlichen Prüfungsordnungen der einzelnen Studiengänge

Architektur Bachelor PO 2015
LV: 2166
ECTS: 2 SWS: 2
LNW: Analyse, Exkursion

Architektur Master PO 2014
LV: 4174
ECTS: 2 SWS: 2
LNW: Analyse, Exkursion

Architektur Bachelor PO 2020
LV: 8086
ECTS: 4 SWS: 2
LNW: Analyse, Exkursion

Architektur Master PO 2020
LV: 6056
ECTS: 4 SWS: 2
LNW: Analyse, Exkursion

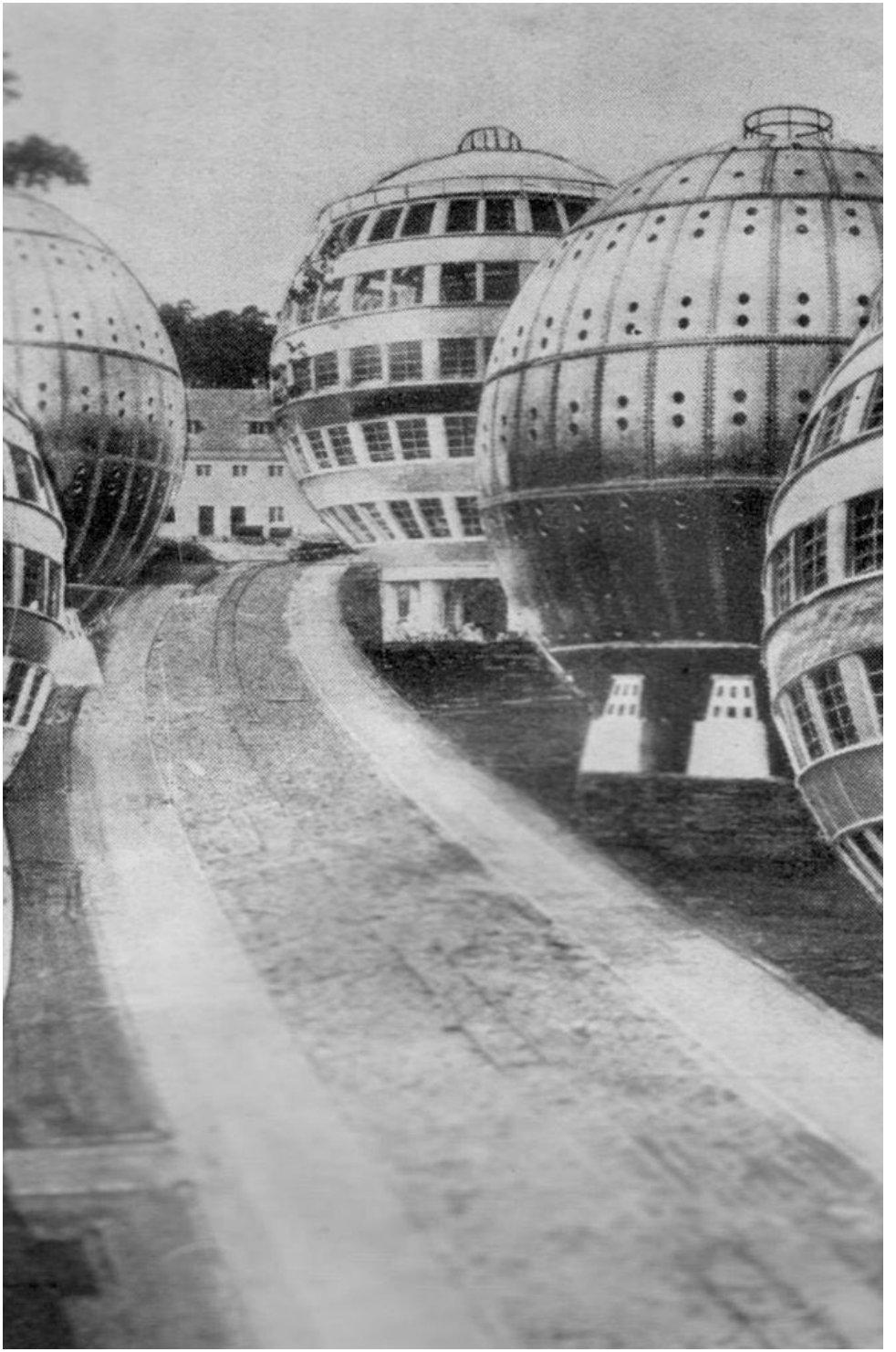
Modul **Wahlmodul**
Bachelor / Master

BAR **Seltene Typen**
BBK
MAS

Prof. Dr. Georg Ebbing

Form: Seminar / Übung / Exkursion
Zeit: Mittwoch 8.15-9.45 Uhr und nach Vereinbarung
Beginn: Vorstellung und Einführung:
25. Oktober, 8.15 Uhr
Raum D 149
Raum: Online und in Präsenz
LNW: Präsentation / Ausarbeitung
ECTS: 4
SWS: 2
PN: 2298/8098/4314/6324

Seltene Typen
Die Architekturgeschichte ist voller unterschiedlichster Gebäudetypen. Zahlreiche dieser Typen sind in Folge mannigfalltiger Veränderungen obsolet geworden, andere tauchen in regelmäßigen Abständen wieder auf, wiederum andere sind erst wenige Jahre alt. Einige Im Rahmen des Wahlfaches wollen wir die Chance nutzuen und uns auf die Suche nach seltenen Gebäudetypologien machen und deren architektonischen Qualitäten dokumentieren, analysieren und zum Ausgangspunkt weiterer Überlegungen machen.



Aprilscherz der Zeitschrift mit der Bildunterschrift: „Kugelhäuser, die neue praktische und gesunde Bauweise. - Die erste Kugelhausstrasse in Dresden, am 1. April dem Verkehr übergeben. Bild gemeinfrei

Wahlmodul Bachelor /
Master BBK 7182 / BAR 2088

M 4202 Stadtbild und Ensembleschutz
Townscape and Protected Areas
Prof. Dr. techn.
Cristian Abrihan

Form: Seminaristischer Unterricht
Zeit: genauer Zeitplan STUDIP
Beginn: 9. November 2023
Raum: Vor Ort Begehung
LNW: Projektarbeit/Präsentation 2
ECTS: 2
SWS:
Anmeldung auf StudIP bis 17. April 2020

Ziele der Lehrveranstaltung
Die Studierenden werden mit dem Begriff des „Stadtbilds" und dem rechtlich relevanten Instrument der „Ensembleschutz" vertraut gemacht. Dazu gehören die aktualisierte Erhebung, das Erkennen unterschiedlicher Arten der Veränderung im Bestand und eine entsprechende Visualisierung sowie das Erlernen der Bewertungskriterien (und des Konfliktpotenzials) für die Bewirtschaftung der Zonen mit Ensembleschutz (Veränderungsspielräume). Schließlich soll mit besonderem Bezug zu „erlaubten" und „nicht erlaubten" baulichen Veränderungen innerhalb der genannten Zonen eine wissenschaftlich fundierte und lesbare Analyse mit Würdigung erstellt werden.

Inhalt der Lehrveranstaltung
Ensembleschutz ist nicht nur ein Instrument der Stadtplanung, das ihr erlaubt, bauliche Bedürfnisse zu steuern, sondern betreffen unmittelbar auch denkmalpflegerische Ziele. Geschützte Ensembles dienen vorbeugend, die historisch gewachsene Stadt baulich angemessen zu pflegen und zu entwickeln. Anhand einer Auswahl konkreter Beispiele von Zonen in Wiesbaden wollen wir die Qualitäten von Bauten und Ensembles erheben, benennen und analysieren und Möglichkeiten erurieren, diese Qualitäten trotz Konfliktpotenzialen und wandelnder Bedürfnisse zu erhalten.
ALLE INFORMATIONEN ZU DER LEHRVERANSTALTUNG AUF STUDIP

Bild: Cristian Abrihan

Modul **Wahlmodul**
Bachelor / Master

BAR **Stadtbildprägende Bauten**
BBK **Wiesbadens**
MAS

Prof. Dr. Georg Ebbing

Form:	Vorlesung / Übung
Zeit:	Mittwoch, 8.15 - 9.45 Uhr 14-tägig und nach Absprache
Beginn:	25. Oktober 9.00 Uhr
Raum:	D 149 s. Aushang
LNW:	Fotografische Ausarbeitung / Analyse
ECTS:	4
SWS:	2
PN:	2168/8136/4346/6354

Sportbauten und Bürohäuser in Wiesbaden

Im Rahmen des Wahlfaches wollen wir uns in den nächsten Semestern mit den stadtbildprägenden Bauten Wiesbadens beschäftigen. Es werden nicht nur die oftmals aufgearbeiteten Bauten des Historismus behandelt, sondern vor allem die Gebäude, die bisher nicht so im Fokus standen.
In diesem Semester wollen wir uns den vielfältigen Sportbauten und Bürohäusern widmen. Ziel wird es dabei sein, die große Vielfalt unterschiedlichster Sport- und Bürobauten - von der einfachen Turnhalle bis hin zum Stadion, vom repräsentativen Firmensitz bis zum anonymen Verwaltungsbau - fotografisch zu dokumentieren. Damit stellt sich das Thema in die Reihe der bisher bereits dokumentierten Bauten wie Sakralbauten, Parkhäuser oder Hochhäuser. Es wird diesmal nicht nur auf die herausragende Qualität der eigenständigen Fotografien Wert gelegt, sondern auch erwartet, dass die Teilnehmer*innen weitergehende Informationen über die Bauten erarbeiten und eine eigene kleine Dokumentation des gewählten Bauwerkes erstellen.

Sporthalle Elsässer Platz, Foto: G. Ebbing

Wahlmodul M+B+BKE

Study trip to Instagram, architecture of classicism and historicism

Annette Schmelz, M.A.

Form:	Seminaristische Übung
Zeit:	Blockveranstaltungen nach Vereinbarung
Beginn:	Dienstag, 17.10.2023
Raum:	D 305
LNW:	Fotos, Texte, Betreuung des Accounts
ECTS:	2 / 4
SWS:	2
	Begrenzte Teilnehmerzahl (20)

Hinweis: 1. gemeinsame Veranstaltung für alle Wahlfächer des Labors für Bauforschung: Dienstag, 17.10.2023, 13:15 - 14:15 in D 305

Die Erfahrbarkeit der Architektur in ihrer Dreidimensionalität, ihrer räumlichen und ästhetischen Wirkung kann sich nicht auf die Betrachtung zweidimensionaler Abbildungen und Pläne beschränken.

Student:innen haben auch in den vergangenen Semestern schon die Möglichkeit ergriffen, wichtige Objekte der Architekturgeschichte in Exkursionen zu besuchen und fotografisch zu dokumentieren.

Um die Ergebnisse studentischer Exkursion in zeitgemäßem Rahmen einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen zu können, sollen Fotos, Reels und Stories auf dem Instagram-Account „Archi.chapters“ präsentiert und mit englischsprachigen Texten und Hashtags versehen werden.

Neben der Produktion qualitätvoller Bilddokumente liegt der Schwerpunkt auf dem Schreiben selbst erarbeiteter, ansprechender wissenschaftlicher Texte sowie der Wahl erfolgversprechender Hashtags.

Die Bilder werden von den Teilnehmer:innen in eigenen Exkursionen erstellt und betextet, in diesem Semester zu Klassizismus und Historismus. Gute Motive für Posts, Reels und Stories finden sich für diese Epochen in Wiesbaden zuhauf; gerne können Sie aber auch Beispiele weiter entfernter Destinationen einbringen.

Im Mittelpunkt dieses Semesters sollen vor allen Dingen die Reels stehen, die erfahrungsgemäß einen größeren Rezipientenkreis ansprechen, ebenso wie alle Features, die Interaktivität versprechen.

Ein Instagram-Account lebt von der Interaktion, von der Generierung neuer Follower, so dass die Betreuung des Accounts zum Leistungsumfang gehört.

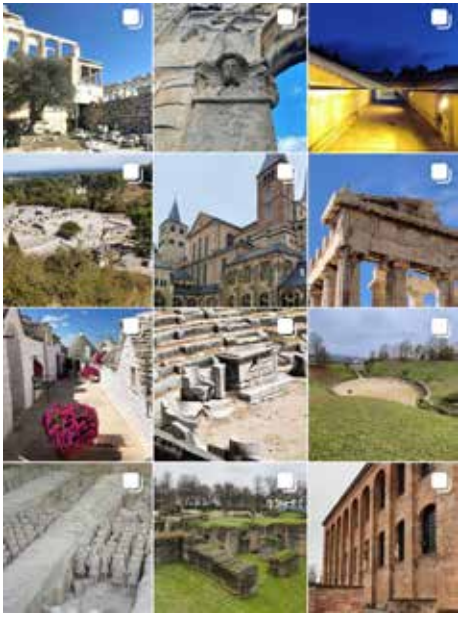
Es ist durchaus spannend zu erleben, wie sich das Netzwerk von Bauforscher:innen, Architekturbegeisterten, Studierenden, Reiselustigen und anderen bisher aufgebaut hat und hoffentlich weiter ausbauen wird.

Last but not least soll neben der wissenschaftlichen Betrachtung der Spaß an der Architekturgeschichte und ihrer Erfahrung nicht zu kurz kommen, den wir mit dem Instagram-Account vermitteln wollen.

Voraussetzung ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an den 5 Blockveranstaltungen sowie Kenntnisse der Architekturgeschichte.

Die Termine werden in Absprache mit den Teilnehmer:innen festgelegt.
Bitte machen Sie sich im Vorfeld bereits mit dem Account vertraut.

ARCHI.CHAPTERS



Prüfungsleistung nach unterschiedlichen Prüfungsordnungen der einzelnen Studiengänge

Architektur Bachelor PO 2015	**Baukultur Bachelor PO 2016**	**Master Architektur / Bauen m. Best. PO 2020**
ECTS: 2 SWS: 2	ECTS: 2 SWS: 2	ECTS: 4 SWS: 2
Architektur Bachelor PO 2020	**Master Architektur / Bauen m. B. PO 2014**	**Master Baukulturerbe / Bauen m. B. PO 2020**
ECTS: 4 SWS: 2	ECTS: 2 SWS: 2	ECTS: 4 SWS: 2

Modul **Wahlmodul B+M**
LV2096; 8028; 4096; 6012

urban.research

Die gerechte Stadt
Seminar und Interviews

Prof. Volker Kleinekort
MA. Sc. Christine Sattler

Form: Seminararbeit und Feldforschung
Zeit: Termine nach Absprache
Beginn: **Mi. 18. Oktober 2023, 10.30h**
Einzeltermine nach Info
Raum: Studio B252
ECTS: 2
SWS: 2

Das Fach ist offen für die Studiengänge Architektur und Baukultur BA und MA.

Bild: Dorschner / Kahl (Collage: LST)

Hintergrund
Wachstum findet Innen.Stadt – so lautet der Titel eines Forschungsprojektes, das die Lehrgebiete „Städtebau“ und „Mobilitätsverhalten aktuell bearbeiten. Dieses Projekt setzt sich mit der Nachverdichtung von Siedlungen der Nachkriegsmodere auseinander.
Das Wahlfach schließt an dieses Forschungsvorhaben an: Wir wollen uns dabei auf einen bestimmten Teilbereich des Projektes begrenzen und der Frage nachgehen „ob und wie, man evidenzbasiert entwerfen kann“.

Thema - Siedlungen der 50er bis 70er Jahre genießen keinen besodners guten Ruf. Aber sind die Anwohner vielleicht „wunschlos glücklich“? Gibt es positive Aspekte die man als externer Betrachter der monotonen Bautypologie nicht wahrnimmt? Was ist überhaupt der Bedarf der Bewohner, der Wohnungsbaugesellschaften, der Städte, im Hinblick auf eine mögliche Aktivierung des Siedlungsraumes? Um das zu beantworten, wollen wir mit den Bewohnerinnen und Bewohnern ins Gespräch kommen.

Im Entwurfsprozess erheben Architekten üblicherweise selbst keine empirischen Daten, d.h. architektonisches Entwerfen passiert ohne objektive Nachweise. Vielmehr basiert das Entwerfen auf subjektiven praktischen Erfahrungen, hin und wieder ergänzt um theoretisches Wissen und selten einer eigenen Haltung. Genau an diesem Punkt setzt dieses Wahlfach an. Ziel des Seminares ist es, beweiskräftiges Material zu sammeln und es anschaulich - physisch aufzubereiten.

Methode – Als Grundlage wollen wir uns zunächst über Leitbilder mit dem Fokus auf die funktionsgetrennte Stadtlandschaft unterhalten. Außerdem erarbeiten wir uns einen Überblick über die gängigen Stand der Forschung.

Dann schlüpfen wir in die Rolle eines Reporters und sammeln durch Interviews wertvolle Daten über sozialräumliche Siedlungsstrukturen in einem größeren städtischen Kontext. Wir gehen raus aus der Hochschule, rein in das Feld und erforschen die Stadt auf einer „gelebten Ebene“.

Das Seminar ist theoretisch - analytischer Natur. Es gibt einen Mix aus Lesen und Diskussionen, der aus den Interviews entstehenden Entwurfsoptionen. Gefolgt von einem Erarbeiten eines physischen Siedlungsmodells im M 1:100 mit verobjektivierten Ergebnissen der Interviews

Exkursion/Feldforschung (Termine in Planung) Tagesexkursionen (hier unsere Interviews) sind Bestandteil des Faches. Voraussichtlich im November 2023 reisen wir durch den Frankfurter Raum um unterschiedliche Aspekte im Stadtraum zu betrachten. In diesem Zusammenhang werden wir unsere zuvor besprochenen Thesen in einer Art Laborsituation an der Wirklichkeit zu testen.

Termine
18. Oktober, Anmelde-/ Informationstermin
25. Oktober: Einführungsvorlesung
Weitere Termine und Ablauf nach Vereinbarung. Nähere Informationen zu dem Kurs, den Leistungen, dem Terminplan und eine begleitende Bibliographie sind vor Vorlesungsbeginn auf StudIP zu finden.

Modul **Wahlmodul**
Bachelor / Master

WP070 **Vectorwoks + Planlayout**

Prof. Dipl.-Ing. Karin Damrau
Dipl.-Ing. Anna Simeonov

Form: Seminar, Workshop
Zeit: Montag, 16.00 - 17.30 Uhr
Beginn: 30.10.2023
Raum: Online
LNW: Zeichnungen, Planlayout
ECTS: 2 / 4 (siehe Curriculum)
SWS: 2

Hinweis:
Bachelor ab 2. Semester + Master
Teilnehmeranzahl max. 40
Bitte melden Sie sich auf Stud.Ip an!

Über das Medium der Zeichnung werden in der Architektur Konzepte und Planungen kommuniziert. Die Vermittlung erfolgt größtenteils mit der Projektion auf die zweidimensionale Fläche, in erster Linie in Form von maßstäblichen Grundrissen, Schnitten und Ansichten. Diese Darstellungen haben nicht nur rein informativen Charakter, sondern können architektonische Konzepte, deren Ausdruck und Atmosphäre transportieren. Deshalb ist die Plangrafik von entscheidender Bedeutung.

In diesem Wahlfach werden die grundlegenden Kenntnisse zur Anwendung, Plandarstellung und Layout mit dem Programm Vectorworks vermittelt. Schwerpunktziele der Lehrveranstaltung sind neben der Vermittlung von Kenntnissen zu Grundeinstellungen, Benutzeroberfläche, Ebenen-/Klassenstruktur und 2D Werkzeugen auch das Verständnis der Zusammenhänge zwischen Darstellung und Kommunikation von Planungsinhalten zu fördern und die grafischen Fähigkeiten auszubauen.

Bild: Ehrenfelder Stadtbausteine, Lageplan Wettbewerb, Damrau Kusserow/ Catalano Quiel

Wahlmodul M+B+BKE

Wissenschaftliches Arbeiten

Marie Kaletha. M.Sc.

Form:	Seminaristische Übung
Zeit:	Blockveranstaltungen nach Vereinbarung, online
Beginn:	Dienstag, 17. Oktober 2023
Raum:	online: Zoom
LNW:	Hausarbeit/HAt
ECTS:	2 / 4
SWS:	2

Hinweis: 1. gemeinsame Veranstaltung für alle Wahlfächer des Labors für Bauforschung: Dienstag, 17.10.2023, 13:15 - 14:15 in D 202

Meeting-Link:
wird über Stud.IP bekannt gegeben

Wissenschaftliches Arbeiten im Bereich Architektur und Baukulturerbe bedeutet in den meisten Fällen, ein Gebäude zu analysieren, systematisch zu beschreiben, es zu bewerten und in einen bestimmten Kontext einzuordnen.
Das Anfertigen einer schriftlichen Arbeit mit wissenschaftlichem Anspruch beginnt in einigen Fächern schon in den ersten Semestern des Studiums, setzt sich über Hausarbeiten und vielleicht in der Bachelor- oder Masterthesis fort und kann auch nach dem Studium zum Aufgabengebiet des einen oder anderen Architekturschaffenden gehören. Insbesondere der erleichterte Zugang für Fachhochschulabsolventen zur Promotion macht den Erwerb der hierfür benötigten Kompetenzen sinnvoll.

In diesem Seminar sollen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, wie systematisches Vorgehen, klare Methodik, ökonomische Arbeitsorganisation und die Einhaltung bestimmter Formvorschriften vertieft werden.

Schwerpunkte der fünf Blockveranstaltungen sind die Themen Recherche, Entwicklung einer Leitfrage und eine sich aus dem Thema stringent entwickelnde Gliederung. Sie erlernen die Grundlagen der richtigen Zitation (vorwiegend mit dem von der Hochschule lizensierten CITAVI) und verfassen einen 6-8-seitigen Text. Auch die juristischen Aspekte des Publizierens werden behandelt. Ein weiterer Aspekt dieses Semesters wird sein, Analyse von Grundrissen und Fassaden für die Textarbeit zu nutzen und sinnvoll einzusetzen. Wir werden vertiefend auf die Frage eingehen wozu wissenschafltiches Arbeiten in der Achitektur wichtig ist.

Bei der Auswahl der Themen soll genügend Raum sein, Ihren eigenen Interessen zu folgen. Sie können sich mit Gebäuden aus Frankfurt am Main, Konversion von Bestandsgebäuden beschäftigen, ein architekturgeschichtliches Thema der frühen Neuzeit wählen oder in Absprache mit der Dozentin eine eigene Fragestellung bearbeiten.

Die für die Bearbeitung notwendigen gemeinsamen Termine finden in Blöcken statt und werden mit allen Teilnehmenden gemeinsam abgestimmt.
Die verbindliche Anmeldung auf StudIP bis einschließlich 19.10.2022 ist für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung notwendig.
Alle Termine finden online statt.

Bild: Arbeitsplatz wissenschaftliches Arbeiten
c) Marie Kaletha, 2022

Prüfungsleistung nach unterschiedlichen Prüfungsordnungen der einzelnen Studiengänge

Architektur Bachelor PO 2015		Baukultur Bachelor PO 2016		Master Architektur / Bauen m. Best. PO 2020	
LV:	2098	LV:	7098	LV:	6032
ECTS: 2	SWS: 2	ECTS: 2	SWS: 2	ECTS: 4	SWS: 2
LNW:	Hausarbeit	LNW:	Hausarbeit	LNW:	Hausarbeit + Plakat

Architektur Bachelor PO 2020		Master Architektur / Bauen m. B. PO 2014		Master Baukulturerbe / Bauen m. B. PO 2020	
LV:	8104	LV:	4098	LV:	6032
ECTS: 4	SWS: 2	ECTS: 2	SWS: 2	ECTS: 4	SWS: 2
LNW:	Hausarbeit + Plakat	LNW:	Hausarbeit	LNW:	Hausarbeit + Plakat

Modul **Wahlmodul B+M**

Workshop International [Japan]

Arch: **Prof. Joachim B. Kieferle**
Immo: **Prof. Horst Roman-Müller**

Form: Exkursion + Workshop
Zeit: Blockveranstaltung 02|03 2024
Beginn: Anmeldung in StudIP bis 23. Okt. 2023 erforderlich für Zoom-Veranstaltung Di, 31. Okt. 2023, 13:30 online
Raum: online / Exkursion
LNW: Workshop
ECTS: 2/4
SWS: 2

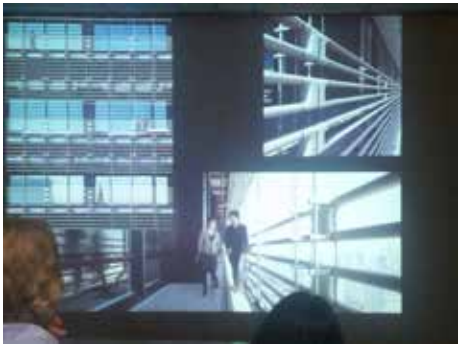
Japan - Tokyo und Osaka
Interdisziplinärer Workshop Architektur und Immobilienmanagement.

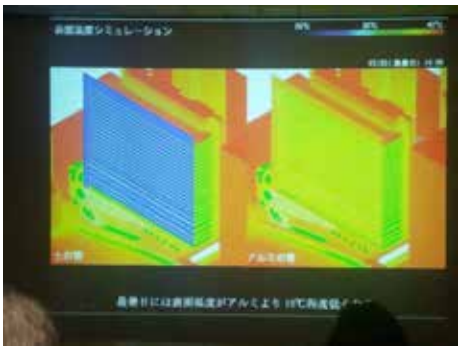
Als Hochtechnologie-Land ist Japan bekannt für seine Entwicklungen, die heute aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken sind. Der erste Hochgeschwindigkeitszug Shinkansen, der Walkman - Vorläufer des iPods wurden in Japan entwickelt, auch die Methode, „Toyota-Produktionssystem“ (TPS) ist hervorzuheben, das jetzt im Zeitalter der Nachhaltigkeit höchst relevant ist. Gleichwohl gibt es eine reiche und jahrhunderte alte Kultur und historische Techniken, die beispielsweise in dem gezeigten Projekt eingesetzt werden. In wassergefüllten Fassadenelementen verdampft Wasser und kühlt die Fassade - um damit die städtische Umgebung zu kühlen.

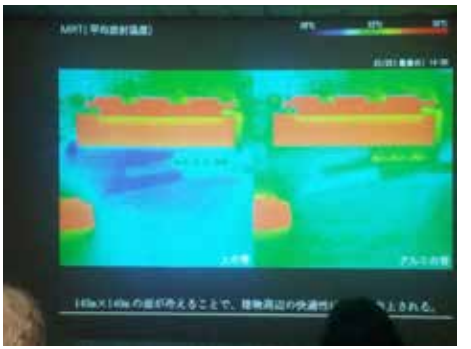
In einem interdisziplinären Workshop soll mit Studierenden in der Osaka-University das Thema Nachhaltigkeit bearbeitet werden. Architektur-Besichtigungen in Tokyo, Osaka, Kyoto und Hiroshima ergänzen die Veranstaltung.

Eine Förderung für die Studierenden wird beantragt. Reisezeitraum: 02|03 2024

Fotos: Sony Osaka aus Vortrag von Nikken Sekkei







Hochschule RheinMain
Wiesbaden - Rüsselsheim

Fachbereich Architektur
und Bauingenieurwesen

ARCHITEKTUR

Kurt-Schumacher-Ring 18
D - 65197 Wiesbaden

http://www.hs-rm.de/fab